

Hausarbeit

im Studiengang Audiovisuelle Medien

**Analyse und Vergleich von drei Versionen des Songs „Bold As
Love“**

Vorgelegt von: Jonas Kieser

an der Hochschule der Medien, Stuttgart

am 31.07.2019

im Seminar Musik & Analyse

Prüfer: Prof. Curdt

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Portrait Jimi Hendrix | 3 |
| Abbildung 2: Jimi Hendrix Experience | 4 |
| Abbildung 3: Plakat Monterey | 5 |
| Abbildung 4: Plattencover "Axis: Bold As Love" | 6 |
| Abbildung 5: Formaler Ablauf Hendrix, eigene Darstellung | 7 |
| Abbildung 6: Spannungsbogen Hendrix, eigene Darstellung | 8 |
| Abbildung 7: Harmonik Hendrix Vers, eigene Darstellung | 9 |
| Abbildung 8: Harmonik Hendrix Chorus und Solo, eigene Darstellung | 10 |
| Abbildung 9: Lyrics und Übersetzung | 10 |
| Abbildung 10: Jimi Hendrix Experience; Jimi Hendrix und Eddie Kramer | 11 |
| Abbildung 11: Jimi Hendrix mit Gitarre | 12 |
| Abbildung 12: Portrait Joan Osborne | 13 |
| Abbildung 13: Formaler Ablauf Osborne, eigene Darstellung | 14 |
| Abbildung 14: Spannungsbogen Osborne, eigene Darstellung | 15 |
| Abbildung 15: Harmonik Osborne Intro und Vers, eigene Darstellung | 15 |
| Abbildung 16: Harmonik Osborn, Chorus und Interlude, eigene Darstellung | 16 |
| Abbildung 17: Portrait John Mayer | 17 |
| Abbildung 18: Formaler Ablauf Mayer, eigene Darstellung | 18 |
| Abbildung 19: Spannungsbogen Mayer, eigene Darstellung | 19 |
| Abbildung 20: Harmonik Mayer Vers und Chorus, eigene Darstellung | 19 |
| Abbildung 21: Harmonik Mayer Solo und letzter Chorus, eigene Darstellung | 20 |
| Abbildung 22: Arrangement Übersicht, eigene Darstellung | 21 |
| Abbildung 23: Dynamik Übersicht, eigene Darstellung | 22 |

Inhaltsverzeichnis

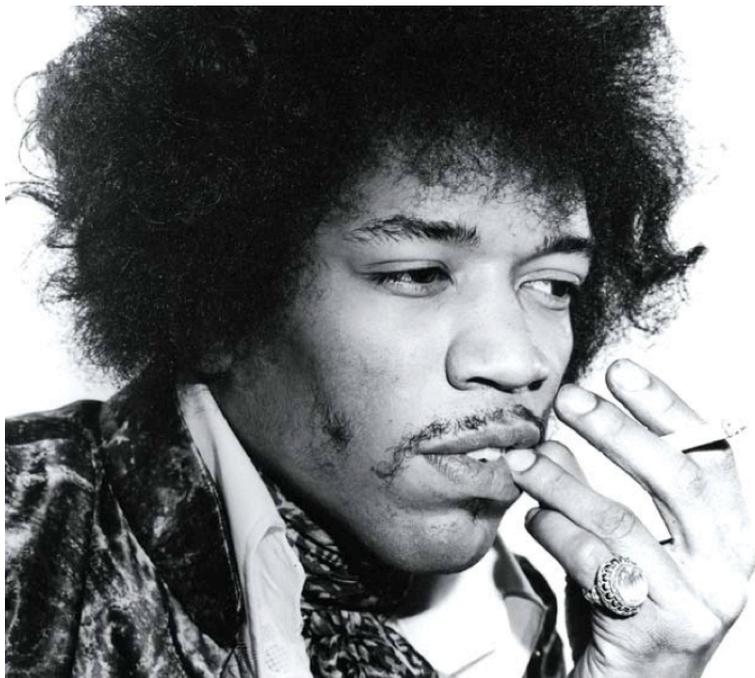
| | | |
|-------|---------------------------|----|
| 1. | Einleitende Worte | 3 |
| 2. | Jimi Hendrix..... | 3 |
| 2.1 | Kurzbiographie | 3 |
| 2.2 | Die damalige Zeit..... | 5 |
| 2.3 | „Bold As Love“ | 6 |
| 2.3.1 | Analyse..... | 7 |
| 3. | Joan Osborne..... | 13 |
| 3.1 | Analyse..... | 14 |
| 3.2 | Vergleich..... | 16 |
| 4. | John Mayer..... | 17 |
| 4.1 | Analyse..... | 18 |
| 4.2 | Vergleich..... | 20 |
| 5. | Abschließende Worte | 21 |
| 6. | Bibliography..... | 23 |

1. Einleitende Worte

Die hier vorliegende Hausarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung der Präsentation vom 21. Mai 2019 im Seminar Musik & Analyse. Im Rahmen der Präsentation wurde das Stück *Bold As Love* von Jimi Hendrix analysiert und mit zwei Coverversionen verglichen. Das Original, sowie der Künstler und die damalige Zeit werden besonders ausführlich, die anschließenden Coverversionen etwas kürzer besprochen. Die gezeigten Hörbeispiele sowie die auf der Gitarre demonstrierten harmonischen und melodischen Analysen finden in dieser keinen Platz. Diese schriftliche Ausarbeitung baut auf den bei der Präsentation gezeigten Folien auf, die äquivalent durch Fließtext ergänzt werden, der die Informationen des gehaltenen Vortrags inklusive Verweise auf Referenzen enthält.

2. Jimi Hendrix

2.1 Kurzbiographie



Jimi Hendrix - Kurzbiographie

—
* 1942 in Seattle, USA
† 1970 in London, GB

Abbildung 1: Portrait Jimi Hendrix¹

Jimi Hendrix wurde am 27. November 1942 in Seattle, USA geboren. Er erhielt im Alter von 10 Jahren seine erste Ukulele, angeblich mit nur einer Saite. 1958 besitzt er seine erste Gitarre. In diesem Jahr verstirbt auch seine Mutter. Sein Vater diente bei der US-Army und erst drei Jahre nach seiner Geburt aus dem 2. Weltkrieg zurück. Jimis Vater galt als Säufer, er

¹ Quelle: <https://cdn.wallpapersafari.com/10/21/JljtbL.jpg>

verprügelte seine Kinder. Diese hatten keine leichte Kindheit. 1960 verlässt Jimi vorzeitig die High School und geht, um aufgrund von Autodiebstählen nicht ins Gefängnis zu müssen, zur US-Army. Aus dieser wird er, mangels charakterlicher Eignung ein einer Verletzung ein Jahr später wieder entlassen. 1964 zieht es ihn nach New York. Zunächst nach Harlem, dann in die Künstlerecke Green Village. Dort schlägt er sich als Musiker in diversen Bands durch. 1966 geht es plötzlich steil bergauf. Chas Chandler, sein späterer Produzent entdeckt Hendrix und bringt ihn nach London. Dort spielt er einen Jam mit *CREAM*, das Rock Trio um Eric Clapton, eine der ersten Supergroups der Rockmusik. Er spielt *Hey Joe* live in der BBC bei *Top off he Pops*. Kurz darauf erscheint „Hey Joe“ als Single, bei deren Produktion arbeitet er zum ersten Mal mit dem Toningenieur Eddi Kramer zusammen.²



Abbildung 2: Jimi Hendrix Experience³

Im Mai 1967 erscheint die LP *Are You Experienced*, das Debutalbum der *Jimi Hendrix Experience*. Stilistisch ordnet sich die Band im *Psychedelic Rock*, bzw. *Blues-/Hard-Rock* ein. Der *Pschedelic Rock* ist dabei von psychedelischen Drogen (z.B. LSD) inspiriert. Diese Drogen führen zu veränderten Sinneszuständen, einer zeitweisen Transzendenz von Alltagsbewusstsein, Die Psychedelische Kunst versucht, die im psychedelischen zustand erfahren Eindrücke darzustellen.⁴

² (Fricke, 2017)

³ Quelle: <https://i.redd.it/g7iu49lyd1t21.jpg>

⁴ (Fricke, 2017)

Einen Monat nach der Veröffentlichung des Albums folgt ein Auftritt in Monterey zusammen mit Größen wie Paul McCartney oder Brian Jones, Gründungsmitglied und ehemaliger Lead Gitarrist der Rolling Stones. Noch Dezember desselben Jahres erscheint das zweite Album der *Jimi Hendrix Experience* – *Axis: Bold As Love*. 1968 arbeitet die Band an Aufnahmen in New York. In dem Studio gab es eine 12-Track Bandmaschine, zu der damaligen Zeit eine der wenigen weltweit. Im Oktober erschien das dritte und letzte Album, *Electric Ladyland* als Doppel-LP.

Sein Auftritt 1969 auf dem legendären Woodstock Festival, machte ihn endgültig zur Ikone. Es war zugleich der letzte Auftritt der *Jimi Hendrix Experience* in der ursprünglichen Besetzung. Drogenfunde und Gerichtsprozesse brachten die Band auseinander. Im August 1970 werden die *Electric Lady Studios* in New York, im Stadtteil Greenwich Village eröffnet.

Im Alter von 27 Jahren stirbt Jimi Hendrix an den Folgen eines Drogenrausches in London. Zu seinem Tod bestehen diverse Verschwörungstheorien und widersprüchliche Geschichten.⁵

Die *Jimi Hendrix Experience* wurde 1992 in die *Rock `n` Roll Hall of Fame* aufgenommen.

2.2 Die damalige Zeit



Abbildung 3: Plakat Monterey Festival⁶

⁵ (Fricke, 2017)

⁶ Quelle: <https://www.jambase.com/wp-content/uploads/2017/04/Summer-Of-Love-Wiki-Crop-1480x832.jpg>

Der Ausdruck *Summer of Love* versucht das Lebensgefühl der damaligen Zeit zu beschreiben. Die Zeilen aus dem Song *San Francisco* transportieren dieses Gefühl anscheinend gut. Die Hippiebewegung, die in San Francisco, Kalifornien ihren Ausgangspunkt und ihre Hochburg hatte, war 1967 auf ihrem Höhepunkt. *Flower Power, Love and Peace* waren zur damaligen Zeit jedem ein Begriff. Die Hippiebewegung stellt die ihrer Meinung nach sinnentleerten Wohlstands Ideale der Mittelschicht in Frage und propagierte eine von Zwängen und bürgerlichen Tabus bereite Lebensvorstellung. Sie galt in Teilen auch als Gegenbewegung zum Vietnam Krieg.⁷

Das Monterey Festival (siehe Plakat), das 1967 in Monterey, Kalifornien stattfand, war eines der ersten großen Rock Festivals. Zwischen 50.000 und 90.000 Besucher waren vor Ort. Viele Bands feierten dort ihren Durchbruch, darunter auf die *Jimi Hendrix Experience* und *The Who*. Tendenziell war die gespielte Musik für das Hippie Publikum etwas zu hart.⁸

2.3 „Bold As Love“

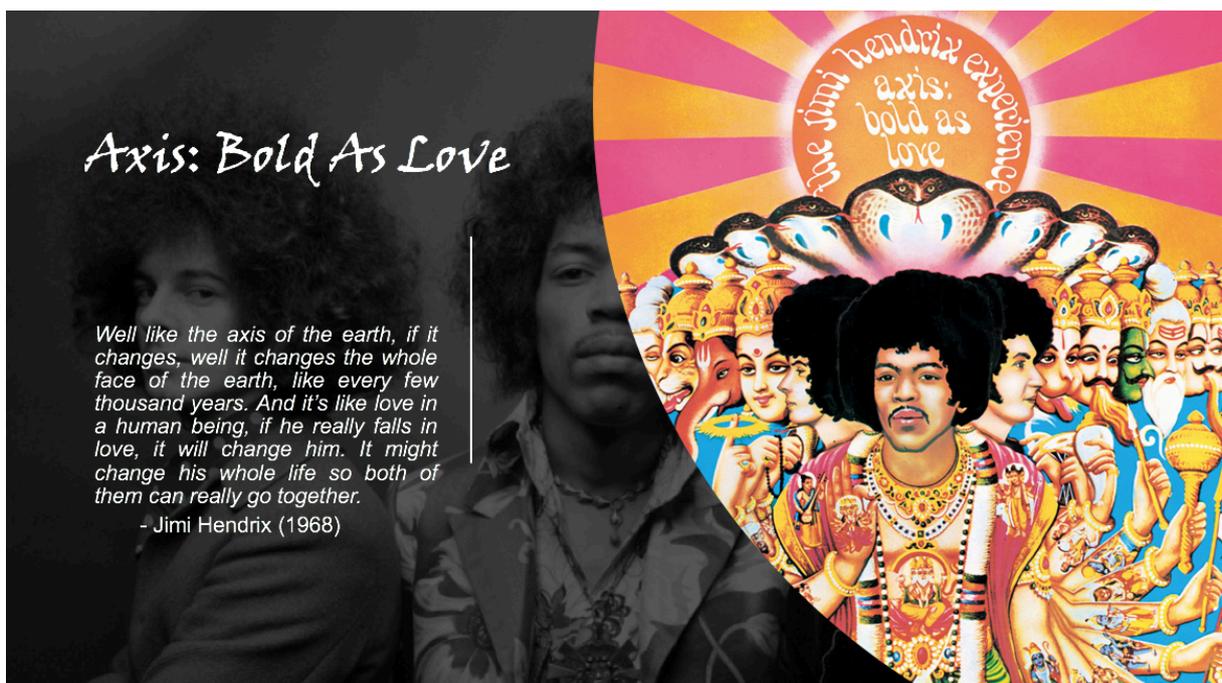


Abbildung 4: Plattencover "Axis: Bold As Love"⁹

Der Song *Bold As Love* erschien als letzter Titel auf dem zweiten Album *Axis: Bold As Love* der *Jimi Hendrix Experience*. Auf dem Plattencover sind die Köpfe von den drei Bandmitgliedern Hendrix, Redding und Mitchell zusammen mit religiösen indischen Figuren zu sehen. Der

⁷ (Vulliamy, 2007)

⁸ (Theweleit, et al., 2008 S. 133 ff.)

⁹ Quelle: <https://image.izettle.com/product/1600/zrtdgMt0Eee1fflwBc7jmw-6zcTAMb-cEeiGWXGfi5SwqQ.jpeg>

Indien Hype zur damaligen Zeit wurde auch durch die Beatles und ihrem Guru Maharishi Mahesh Yogi und ihrer Indienreise 1968 verstärkt. Hendrix fand das Cover großartig, hätte aber lieber einen indianischen Bezug gehabt, was Bezug auf seine indigenen Wurzeln nehmen würde.¹⁰

Das Album umfasst 13 Titel mit 40 Minuten Spielzeit. Darunter befinden sich Titel wie *Wait Until Tomorrow*, *Little Wing* und *If Six Was Nine*, welcher später auch in dem Film *Easy Rider* Verwendung fand. Das Zitat von Hendrix erklärt den Titel des Albums und auch den Titel des Songs *Bold As Love*.

2.3.1 Analyse



Abbildung 5: Formaler Ablauf Hendrix, eigene Darstellung

Hendrix ist alleiniger Urheber des Stücks. Anscheinend hat er Redding die Basslines auf der Gitarre langsam vorgespielt und aufgenommen, sodass dieser üben konnte. Die Besetzung ist eine klassische Rock-Trio Besetzung bestehend aus Gesang, E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug. Die Aufnahme wurde um eine zweite E-Gitarre und ein Mellotron (eine Art Harpischord) ergänzt. Das Tempo der Aufnahme schwankt zwischen ca. 65bpm und 75bpm (was eine „Klick Produktion“ ausschließt) und dauert gut 4 Minuten. Der Aufbau des Stücks besteht aus 8 Takten Vers, 8 Takten Chorus gefolgt von erneut 8 Takten Vers und 8 Takten Chorus. Daran schließt sich ein 17 taktiges Gitarrensolo an. Ein ca. 2 taktiger Break leitet das Outro Gitarrensolo ein, das in einem ca. 5 taktigen Fade Out endet. Das Stück beginnt mit einem

¹⁰ (Theweleit, et al., 2008 S. 143)

gemeinsamen Schlag, die erste Hälfte des Verse 1 besteht dann nur aus Gesang und E-Gitarre. In der zweiten Hälfte setzen die weiteren Instrumente wieder ein. Rhythm und Lead Gitarre sind nicht klar auf E-Gitarre 1 und 2 verteilt. Sie sind im Panorama nach Links und Rechts verteilt, was dem Klangbild eine Stereobreite verschafft. E-Gitarre 1 fängt rechts an, spielt Harmonien, doppelt teilweise die Basstöne und umspielt das mit Melodien. Gitarre 2 fängt links an, doppelt zunächst die Basstöne und wandert dann für das Solo in die Mitte des Stereobilds und erklingt in diesem stärker verzerrt (Fuzz-Effekt). Der zweite Chorus steigert sich im Vergleich zum ersten Chorus gegen Ende deutlich, um mit Energie in das Gitarrensolo zu starten. Nach dem Solo kommt es zu einem harten Cut, in den ein Drum Fill mit Flanging Effekt „out of time“ das Outro Solo zu eröffnen. War die Tonalität des Stücks bis hier hin bei Ab zu verorten, ist das Outro eine große Terz höher in C und zudem etwas schneller. Zudem kommt im Outro das Mellotron mit seinem cembaloartigen Klang hinzu und verdichtet das Klangbild. Im Fade-Out geht die Lautstärke zurück in ein Hallraum auf.

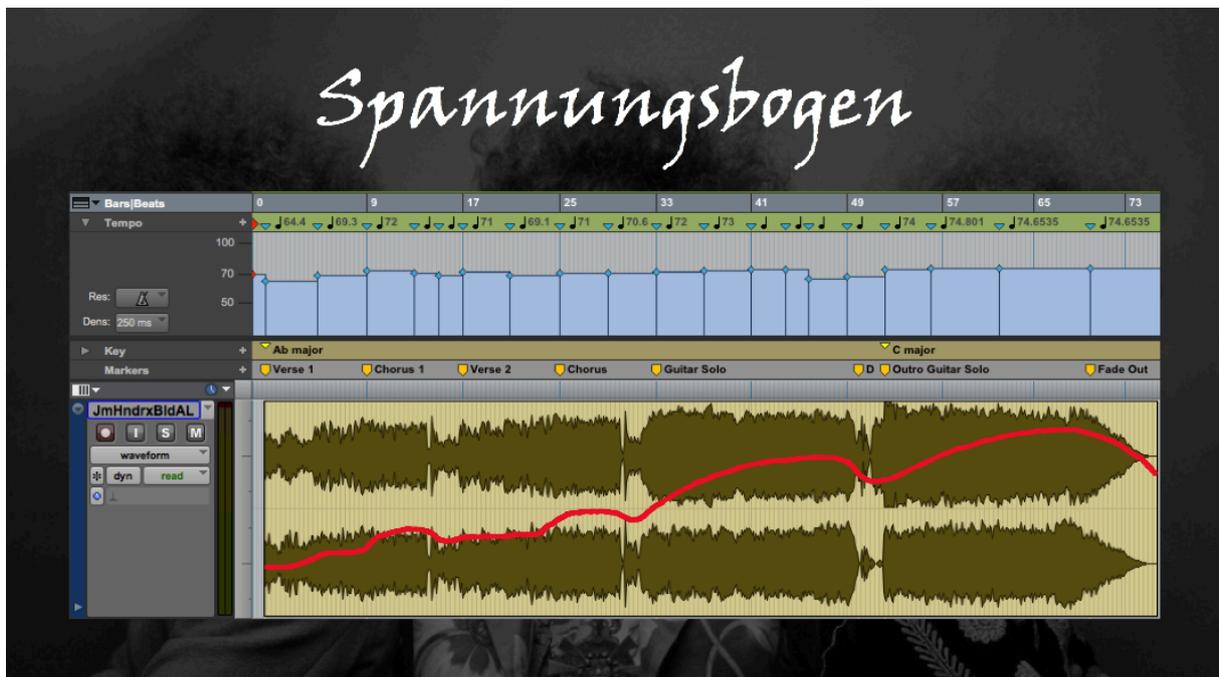


Abbildung 6: Spannungsbogen Hendrix, eigene Darstellung

Wie der in Rot eingezeichnete, gefühlte Spannungsbogen verdeutlicht, gehen Tempo und Dynamik des Stücks mit diesem mit, bzw. haben eine Auswirkung auf diesen. Man kann das Stück in vier Abschnitte unterteilen: Vers 1 und Chorus 1, Vers 2 und Chorus 2, Gitarren Solo, Outro Gitarren Solo. Diese vier Abschnitte sind alle ungefähr gleich lang und steigern sich jeweils in ihrer Intensität. So ist die Melodie von Hendrix' Singstimme in Vers 2 und Chorus 2 deutlich höher als zuvor. Das anziehende Tempo und die steigende Lautheit heben das Gitarren Solo ab. Der Tonartenwechsel im Outro Solo sowie Hendrix' Spielweise (höher, schneller, Arpeggio) sorgen für eine erneute Steigerung obwohl der Drum Break einen Bruch darstellt

und zunächst etwas Energie rausnimmt. Womöglich braucht es genau diesen kleinen Rückschritt, um den Spannungsbogen noch etwas stärker zu spannen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Stück klar auf Hendrix' Gitarrenspiel. Die solierende E-Gitarre nimmt ca. die Hälfte des Stücks ein.

Harmonik

| | |
|---|--|
| <p>Vers</p> <p>Ab Eb Fm Db </p> <p>Ab Eb Fm Db Ab/C </p> <p>Db Ab Bbm Gb </p> <p>Db Ab Bbm Gb G </p> | <p>(I – V – VIIm – IV) -> Ab-Dur</p> <p>(I – V – VIIm – IV – I/III)</p> <p>(IV – I – IIIm – bVII) -> Ab-Mixolydisch</p> <p>(IV – I – IIIm – bVII – VII)</p> <p>Alternativ 3.+4. Zeile:</p> <p>(I – V – VIIm – IV) -> Db-Dur</p> <p>(I – V – VIIm – IV – #IV)</p> |
|---|--|

Abbildung 7: Harmonik Hendrix Vers, eigene Darstellung

Harmonisch baut der Vers in Zeile 1 und 2 auf einer I-V-VIIm-IV Verbindung in der Tonalität Ab auf und der Modalität ionisch auf. In Zeile 3 und 4 kann man weiterhin Ab als tonales Zentrum betrachten, die Harmonien sind dann eine IV-I-IIIm-bVII Verbindung und die Modalität mixolydisch. Man kann aber auch eine Verschiebung des tonalen Zentrums hin zu Db hören, was zu ionischer Modalität und wie auch in Zeile 1 und 2 zu einer I-V-VIIm-IV Verbindung führt. Ab mixolydisch und Db ionisch haben den gleichen Tonvorrat. Man kann die gleichen Töne über sie spielen, sollte aber über dem Gb Akkord das G als Melodieton vermeiden. Als Überleitung in den Chorus wird der Gb Akkord am Ende des Vers um einen Halbton erhöht, hier ist G als Leitton passend.¹¹

¹¹ (Leonard, 2005)

Harmonik

| | |
|---|--|
| <p>Chorus</p> <p>Ab Eb Fm Gb G :2</p> <p>Ab Eb Fm Db </p> <p>Ab Bbm Db Gb G </p> <p>Solo</p> <p>Ab Eb Fm Gb :5</p> <p>Ab Eb Fm Gb G </p> <p>Ab Eb Fm Db </p> <p>Ab Db Ab Db </p> <p>Ab</p> | <p>I – V – VIIm – bVII – VII</p> <p>I – V – VIIm – IV</p> <p>I – IIIm – IV – bVII – VII</p> <p>I – V – VIIm – bVII</p> <p>I – V – VIIm – bVII - VII</p> <p>I – V – VIIm – IV</p> <p>I – IV – I – IV</p> <p>I</p> |
|---|--|

Abbildung 8: Harmonik Hendrix Chorus und Solo, eigene Darstellung

Chorus und die Gitarrensoli bauen harmonisch auf einem ähnlichen Gerüst auf. Im Solo kommen als Skalen Ab ionisch und Ab mixolydisch zum Einsatz (Gb statt G). Hendrix soliert stellenweise über die Abm Pentatonik inklusive Blue Note, beim Outro Solo eine große Terz höher über die Cm Pentatonik.

Lyrics

| | |
|---|--|
| <p>Anger, he smiles Towering in shiny metallic purple armour Queen Jealousy, envy waits behind him Her fiery green gown sneers at the grassy ground Blue are the life-giving waters taken for granted They quietly understand Once happy turquoise armies lay opposite ready But wonder why the fight is on</p> <p>But they're all bold as love, yeah, they're all bold as love Yeah, they're all bold as love Just ask the axis</p> <p>My red is so confident that he flashes trophies of war And ribbons of euphoria Orange is young, full of daring But very unsteady for the first go round My yellow in this case is not so mellow In fact I'm trying to say it's frightened like me And all these emotions of mine keep holding me from, eh Giving my life to a rainbow like you</p> | <p>Er lächelt den Zorn, türmt sich in purpurn metallischer Rüstung. Königin Eifersucht, voll neid, hinter ihm. Ihr wüst-grünes Kleid verhöhnt das Rasengrün. Blau die lebenspendenden Wasser, so viel ist gewiss, ihr ruhig fließendes Verstehen. Glücklich türkise Armeen lagen Auge in Auge, unwissend, wozu überhaupt der Kampf.</p> <p>Aber sie alle sind kühn wie die Liebe.</p> <p>Mein Rot ist voll Zuversicht, es schleudert Kriegstrophäen und euphorische Bänder. Das Orange ist jung, auf Teufel komm raus, aber zu unet für das erste Mal. Mein Gelb weniger mild in diesem Fall, tatsächlich will ich sagen, es hat Angst, wie ich, und all diese Gefühle hinder mich, mein Leben einem Regenbogen zu geben, wie dir.</p> |
|---|--|

Abbildung 9: Lyrics und Übersetzung¹²

¹² (Theweleit, et al., 2008 S. 142)

Der Text wurde mitunter als *dylan-esque* beschrieben, eine einzige klare Aussage lässt sich nicht rausinterpretieren. Gerade weiße, konservative Männer der damaligen Zeit, die Hendrix musikalisch ansprechend finden, können mit den Texten nicht viel anfangen. Das Zitat von Hendrix das schon zu Erklärung des Albumtitels aufgegriffen wurde passt auch für den Titelsong des Albums gut. Verliebt man sich mit Haut und Haar, verändert das einen von Grund auf. Wenn sich die Neigung der Erdachse verändert, ändert sich grundlegend alles. Laut Hendrix haben das die beiden Dinge gemeinsam. Es bleibt zu berücksichtigen, dass ein Großteil der Texte und Musik dieses Genres unter Drogeneinfluss entstanden ist. Denise Sullivan, eine US-amerikanische Musikjournalistin erklärt, der Song "*outlines a rainbow in an epic declaration of love in its many colours*". Sie schlägt vor: "*one interpretation may be that people are one, despite our different shades; another may be that in all persons there resides an array of emotions, each corresponding to a color*". Und schlussfolgert: "*In either case, complete integration is Hendrix's ideal*".¹³



Abbildung 10: Jimi Hendrix Experience; Jimi Hendrix und Eddie Kramer¹⁴

Die Detailtiefe der Aufnahme ist groß. Es spielen nicht viele Instrumente, diese aber anspruchsvoll bis virtuos. Das Schlagzeug ist detailreich gespielt der Bass sehr musikalisch, rhythmisch klug mit dem Schlagzeug verschachtelt und gegen Ende mit melodösen 16-tel Läufen. Zusammen bilden beide den starken Rücken der Band. Sowohl Lead als auch Rhythm Gitarre sind sehr facettenreich, mit vielen Verzierungen und abwechslungsreichen

¹³ (Sullivan)

¹⁴ Quellen: <http://rkvradio.com/wp-content/uploads/2019/03/Jimi-Hendrix-Experience-main.jpg>;
http://weeklong.mixwiththemasters.com/wp-content/uploads/2014/03/IMG_5190-480x719.jpg

Spieltechniken (Hammering, Pulling, Bending, Sliding, ghost notes, ...), intensiv und ausdrucksstark gespielt. Die Gitarrensoli bauen sich toll auf, changieren zwischen den Skalen.

Die Aufnahme ist klar keine „Klick-Produktion“. Die Temposchwankungen sind sehr organisch und gehen die Intensität der Aufnahme mit. Keines der Instrumente wurde stereophon aufgenommen. Das Schlagzeug kommt ausschließlich aus der Mitte, das lässt sich v.a. am Ende des ersten Gitarrensolos gut hören. Für ein stereophones Klangbild sorgen die im Panorama verteilten zwei E-Gitarren. Durch den Phasing Effekt im Outro Solo bekommt das Schlagzeug durch Kammfiltereffekte einen stereofonen Klang. Die Ergänzung durch das Mellotron rechts verbreitert das Klangbild zusätzlich. Die Aufnahme und Mischung machte der südafrikanische Toningenieur Eddie Kramer, der mittlerweile mit vielen Größen aus dem Rock und Pop Bereich zusammengearbeitet hat. Der Flanging Effekt am Ende kam laut seiner Aussage durch zwei gleichzeitig spielende Bandmaschinen mit demselben Material zustanden, deren eine Tonspule er am Rand (Flansch - engl.: *flange*) leicht abbremste und somit Kammfiltereffekte erzeugte.



Abbildung 11: Jimi Hendrix mit Gitarre¹⁵

Das Album erhielt fast ausschließlich positive Rezensionen, wie diese von Cub Kode, einem Rock `n` Roll Musiker und Musikkritiker der damaligen Zeit.¹⁶

¹⁵ Quelle: http://2.bp.blogspot.com/-Dofd_hSuWtc/UzMTP5kGI0I/AAAAAAAAAMA/GZg9mjO2M_s/s1600/jimi-hendrix.jpg

¹⁶ (Koda, 2013)

3. Joan Osborne

Joan Osborne

- * 1962 in Anchorage, Kentucky
- Verschiedene Genres
- 1995: "One Of Us"
- 2002: "How Sweet It Is"
- Grammy Nominierungen



Abbildung 12: Portrait Joan Osborne¹⁷

Joan Osborne wurde 1962 in Anchorage, USA geboren. Musikalische ist sie in diversen Genres (Pop, Soul, R&B, Blues, Country) zuhause. Mit *One of Us* hatte Sie 1995 einen großen internationalen und kommerziellen Erfolg. Dieser Song war Teil ihres ersten Studioalbums *Relish*. 2002 veröffentlichte Sie das Coveralbum *How sweet it is* auf dem sich auch das Hendrix Cover *Bold As Love* befindet. Bisher veröffentlichte Joan Osborne neun Studio- sowie zwei Live Alben. Sie erhielt Grammy Nominierungen für *One of Us*, *Relish* und ihr 2013 erschienenes Blues Album *Bring it on home*.¹⁸

¹⁷ Quelle: https://avatar-nct.nixcdn.com/singer/avatar/2017/01/24/2/f/7/5/1485224528098_300.jpg

¹⁸ (Pick, 2012)

3.1 Analyse

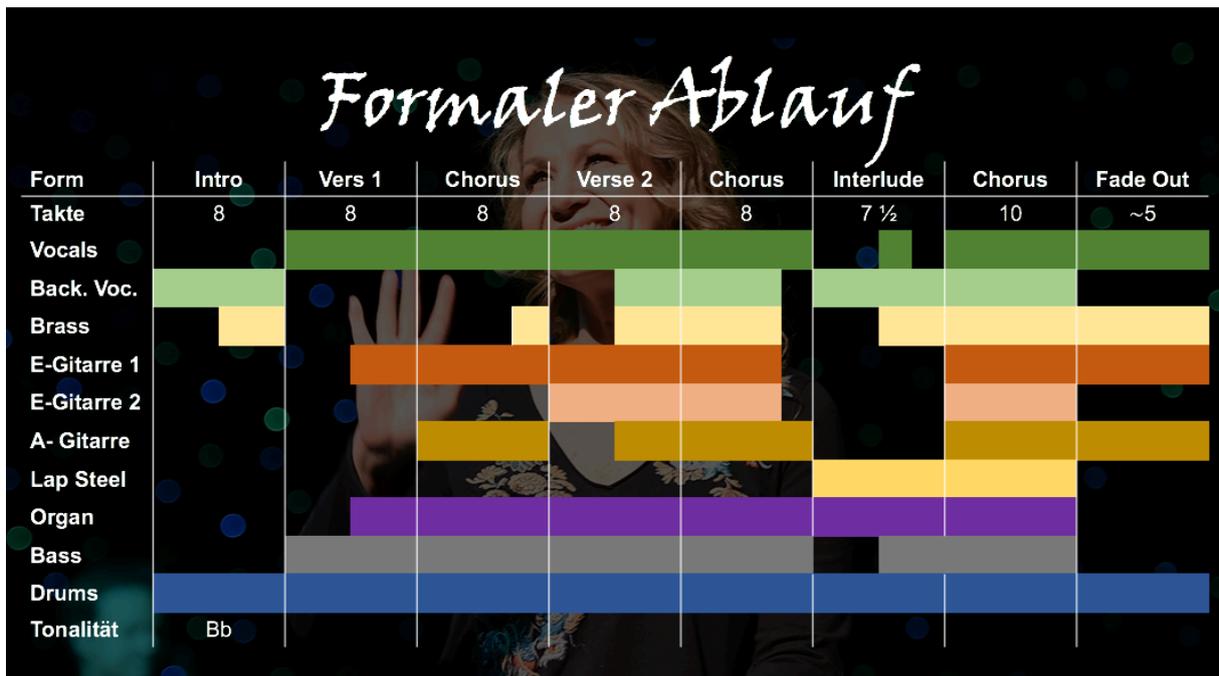


Abbildung 13: Formaler Ablauf Osborne, eigene Darstellung

Osbornes Version lässt sich dem Country Genre zuordnen. Auch der formale Ablauf unterscheidet sich vom Original. Den wie in der Hendrix Version achttaktigen Versen und Chorus, geht ein ebenfalls achttaktiges Intro voraus. Statt Gitarrensolo gibt es ein 7 ½ taktigen Zwischenspiel bevor ein 10 taktiger Chorus wie in der Hendrix Version mit einem 5 taktigen Fade Out beendet wird. Das Tempo ist mit konstanten 64 bpm langsamer und hat eine erkennbare ternäre Rhythmik (v.a. bei der Hi-Hat deutlich bemerkbar). Das Intro startet mit Backing Vocals und Schlagzeug, eine Brass Section kommt nach 4 Takten dazu. Vers 1 geht unaufgeregt in den Chorus über. Die letzten zwei Takte im Chorus erfahren eine Steigerung, die zu Vers 2 hinführt. In der Hendrix Version ging es an dieser Stelle eher zurück. Allgemein kommen gerne in der Hälfte eines jeweiligen Parts neue Elemente dazu. So z.B. eine akustische Gitarre, die Brass Section und die Backing Vocals Mitte des zweiten Vers. Das Schlagzeug grooved hierbei ganz entspannt durch. Die Backing Vocals fungieren mal als Dopplung, mal als Harmoniebett, gehen den Text mit oder singen Vokale. Die Orgel ist im Vers 2 teilweise weg, schwillt dann aber wieder rein und hat am Ende des Chorus 2 einen Melodieeinsatz. Die e-Gitarre 1 im Chorus 2 spielt mit dezentem Wah-Wah Effekt, E-Gitarre 2 ergänzt mit Licks. Das Ende des Chorus 2 ist, wieder gegensätzlich zur Hendrix Version, deutlich opulenter als das Ende des ersten Chorus. Es wird Energie rausgenommen, um im Interlude Spannung aufzubauen. Dies gelingt mit einer Lap Steel oder Dobro, die sich im Interlude mit der Orgel eine Melodie hin und her spielt. Der Bass setzt zunächst aus und kommt dann mit 8-tel Triolen wieder rein.

Der letzte Chorus ist als finale Steigerung im Klangbild sehr dicht, das anschließende Fade Out reduziert. Das Schlagzeug setzt hier nur noch leichte Akzente.



Abbildung 14: Spannungsbogen Osborne, eigene Darstellung

Der Spannungsbogen beschreibt eine kontinuierliche Steigerung bis zum Ende des zweiten Chorus. Im Interlude baut es sich langsam auf, um im letzten Chorus die Energie auf das höchste Level zu bringen.

Harmonik

| | |
|---|---|
| <p>Intro Bb F Eb :4</p> <p>Vers Bb F/A Gm Bb F/A Gm Eb D Eb Bb Cm Cm/Ab Eb Bb Cm Ab A </p> | <p>I – V – VI</p> <p>I – V/VII – VI_m</p> <p>I – V/VII – VI_m – IV – I/III</p> <p>IV – I – II_m – IV/bVII</p> <p>IV – I – II_m – bVII – VII</p> |
|---|---|

Abbildung 15: Harmonik Osborne Intro und Vers, eigene Darstellung

Harmonisch bleibt diese Interpretation in der Tonalität Bb und Modalität ionisch und unterscheidet sich damit klar von der Hendrix Version. Am Anfang des Verses kommt es zu einer absteigenden Linie im Bass (Bb – A – G). Nach vier Takten wechselt die Verbindung von I – V – VIIm zu IV – I – IIIm und leitet mit einer Halbton Akkordverschiebung zum Chorus hin.

Harmonik

| | |
|--------------------------|---------------------------------|
| Chorus | |
| Bb F Gm Ab A :2 | I – V – VIIm – bVII – VII |
| Bb F Gm Eb | I – V – VIIm – IV |
| Bb Cm Eb Ab A | I – IIIm – IV – bVII – VII |
| Letzter Chorus | |
| Bb/F Dm/F Gm Ab A :2 | IV – IIIm/V – VIIm – bVII – VII |
| Bb F Gm Ab A :2 | I – V – VIIm – bVII – VII |
| Bb F Gm Eb | I – V – VIIm – IV |
| Fade Out | |
| Eb Eb Gm/Eb F/Eb :2 | IV – VIIm/IV – V/IV |

Abbildung 16: Harmonik Osborn, Chorus und Interlude, eigene Darstellung

Der Chorus besteht wie im Original aus einer I – V – VIIm – IV Verbindung. Beim letzten Chorus gibt es ein kleines Special. Hier unter über dem Bb und Dm der Basston F gespielt was kurz den Eindruck eines Tonartenwechsels vermittelt, aber keiner ist. Dm stellt die Mollparallele zu F dar. Diese kleine harmonische Wendung funktioniert gut und macht den Einstieg in den letzten Chorus spannend. Das Stück endet auf der V. Stufe und somit gefühlt in der Schweben.

3.2 Vergleich

Vergleicht man die beiden bisher besprochenen Versionen miteinander fallen einige Punkte auf. Die Spielweise der Instrumente der Osborn Version ist deutlich schlichter. Der Detailreichtum liegt hier in der Instrumentierung. Es wird mit deutlich mehr Klangfarben gearbeitet (Backing Vocals, Orgel, akustische Gitarre, Bläser, ...). Die Version ist zudem einen Ganzton höher und kommt ohne Tonalitätswechsel aus. Wie bereits beschrieben ist die Osborn Version stellenweise anders harmonisiert. Auch die Melodieführung der Stimme ist im Vers eine klar andere. Im Chorus ist sie an Hendrix' Melodieführung angelehnt, aber klarer und unaufgeregter interpretiert. Insgesamt ist das Tempo langsamer und das ternäre Feeling offensichtlicher. Die Drums sind im Intro prominent, werden dann aber sehr unauffällig. Durch viele Dopplungen, stereophones Schlagzeug, Backing Vocals, etc. hat die Osborn Version ein

deutlich dichteres Stereobild. Es gibt keine Soli, es ist eher eine Bandversion, die Osbornes Stimme gut zur Geltung bringt. So ist ihre Interpretation eher eine „Feel Good“ Ballade und keine Psychedellic Rock Nummer mehr.

4. John Mayer

John Mayer

-
- * 1977 in Bridgeport, Connecticut
 - 1997: Berklee
 - 2001: "Room for Squares"
 - 2003: "Heavier Things"
 - 2005: John Mayer Trio: "Try!"
 - 2006: "Continuum"
 - 2009: "Battle Studies"
 - 3 weitere Studioalben, zahlreiche Singles

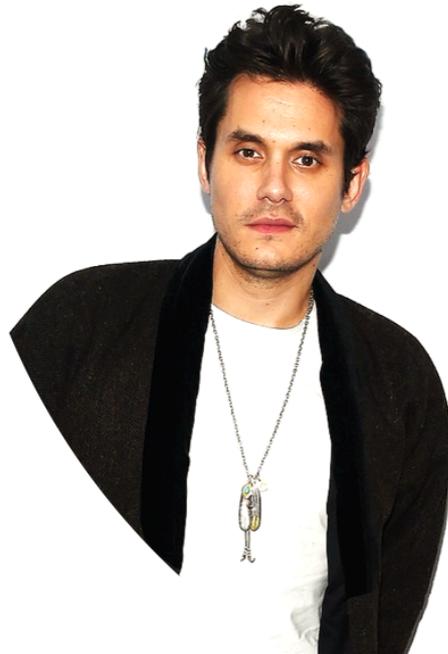


Abbildung 17: Portrait John Mayer¹⁹

John Mayer wurde 1977 in Bridgeport, USA geboren. Für seine musikalische Ausbildung war er kurzzeitig in Berklee, hat das College aber bald wieder verlassen. Er ging nach Atlanta und spielte in diversen Bands. 2001 erschien sein Debütalbum *Room for Squares* mit Hits wie *Neon*, *Why Georgia* und *Your Body Is A Wonderland* wofür er einen Grammy als *Best Pop Male Vocal* erhielt und einen Ruf als „Softie-Pop“ Sänger erlangte. 2003 folgte das Album *Heavier Things* und ein Grammy in der Kategorie *Song of the Year* für *Daughters*. Er wollte nun auch als Musiker und Gitarrist ernst genommen werden und suchte den Kontakt zu Jazz und Blues Musikern wie Herbie Hancock und Buddy Guy.²⁰

2005 erfolgte die musikalische Neuausrichtung im *John Mayer Trio* zusammen mit Pino Palladino (Bassist bei *The Who*) und Steve Jordan (Drummer bei *David Letterman*, temporär in der Eric Clapton Tour Band). Das Trio spielte v.a. Blues-Rock und veröffentlichte das Live Album *Try!*. 2006 folgte *Continuum* das mit einem Grammy für *Best Pop Album* geehrt wurde und sowohl kommerziell als auch bei den Kritikern ein riesen Erfolg war. Mayers Interpretation von

¹⁹ Quelle: https://www.ireport.cz/files/51_1004353_59652.jpg

²⁰ (John Mayer '98: Running with the Big Dogs, 2005)

Bold As Love befindet sich auf diesem Album. Auch nach diesem Erfolg folgten bisher 4 weitere Studioalben sowie zahlreiche Singles.

4.1 Analyse



Abbildung 18: Formaler Ablauf Mayer, eigene Darstellung

Mayers Version ist eher in der Pop-Rock Ecke zu verorten. Die Besetzung entspricht mit Gesang, E-Gitarre, Bass und Schlagzeug ungefähr der Hendrix Besetzung. Statt eines Mellotrons kommen Backing Vocals zum Einsatz. Das Tempo ist mit konstanten 63 bpm langsamer als die Hendrix Version. Das Stück ist mit 4:20 die längste Version. Der Ablauf ist ähnlich zur Hendrix Version, es gibt aber keine zwei Soli sondern ein langes 24 taktiges Solo auf das ein Chorus und 3 taktige Abschlüsse folgen. Der Vers beginnt wie in der Hendrix Version mit E-Gitarre und Vocals, nach 4 Takten setzen auch hier Bass und Schlagzeug ein. Am Ende des ersten Chorus nimmt sich die Band zurück, nur die E-Gitarre leitet in den zweiten Vers über. Im zweiten Chorus wird gegen Ende Intensität aufgebaut um in das Solo überzuleiten. Das Solo ist dabei zweigeteilt. Es startet mit voller Energie und geht nach 12 Takten zurück um sich zum letzten Chorus hin erneut aufzubauen. E-Gitarre 1 geht von Anfang bis Ende durch und spielt auch das Solo. E-Gitarre 2 füllt dabei sowohl harmonisch als auch das Stereobild auf. Mayer wechselt wie Hendrix zwischen Ab ionisch und der Abm Pentatonik, die einen rockigeren, bluesigeren Klang hat. Der letzte Chorus ist als finale Steigerung um eine kleine Terz erhöht. Die Backing Vocals werden punktuell eingesetzt, singen Vokale, sind recht präsent und subjektiv an der „Kitsch-Grenze“.



Abbildung 19: Spannungsbogen Mayer, eigene Darstellung

Der Umfang des Spannungsbogens ist bei dieser Version besonders groß. Das Gitarrensolo ist das absolute Highlight des Stücks und gewinnt durch das unkonventionelle Abbremsen und erneute Aufbauen. Der letzte Chorus kann durch das Verschieben der Tonalität und die volle Instrumentierung nochmal auf das Intensitätsniveau des Solos kommen.

Harmonik

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Vers | |
| Ab Eb Fm Db | I – V – VI _m – IV |
| Ab Eb Fm Db Ab/C | I – V – VI _m – IV – I/III |
| Db Ab B _m Gb | IV – I – II _m – bVII |
| Db Ab B _m Gb G | IV – I – II _m – bVII – VII |
| Chorus | |
| Ab Eb7 Fm Gb | I – V7 – VI _m – bVII |
| Ab Eb7 Dbsus2 | I – V7 – IV |
| Ab Eb7 Fm Db | I – V7 – VI _m – IV |
| Ab B _m Db Gb G | I – II _m – IV – bVII – VII |

Abbildung 20: Harmonik Mayer Vers und Chorus, eigene Darstellung

Die Harmonik im Vers ist identisch zur Hendrix Version. Im Chorus weicht der vierte Takt von der Hendrix Version ab, Mayer spielt hier einen sus2 Chord der zusammen mit den Backing

Vocals eine poppige Note in das Arrangement bringt. Die chromatische Verschiebung kommt bei Mayer zudem seltener.²¹

Harmonik

| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Solo | |
| Ab Eb7 Fm Gb :5 | I – V7 – VIIm – bVII |
| Ab Eb7 Fm Gb G | I – V7 – VIIm – bVII – VII |
| Ab Eb7 Fm Db :5 | I – V7 – VIIm – IV |
| Ab Eb7 Fm Gb G | I – V7 – VIIm – bVII – VII |
| Letzter Chorus | |
| H F#7 G#m A :2 | I – V7 – VIIm – bVII |
| H F#7 G#m E | I – V7 – VIIm – IV |
| HE HE H | I – IV – I – IV – I |

Abbildung 21: Harmonik Mayer Solo und letzter Chorus, eigene Darstellung

Das Solo hat die gleiche Harmonik wie in der Hendrix Version, allerdings mit einem anderen Ablauf. Der Tonalitätswechsel erfolgt nur um eine kleine Terz nach oben, nicht wie bei Hendrix um eine große Terz. Das Ende der Mayer Version (I – IV – I – IV – I) erinnert sehr an das Ende des Solos in der Hendrix Version bevor der „Flanger Part startet.

4.2 Vergleich

Die Mayer Version hat auch wie die Hendrix Version eine große Detailtiefe im Spiel der einzelnen Instrumente. Die Besetzung ist ähnlich, Mayer hält sich an Blues-Rock Trio Konventionen, auch wenn das Arrangement einen poppigen Einschlag hat. Die Version ist gut ausbalanciert und hochwertig produziert, wenn nicht im Mastering etwas zu laut gemacht. Sie hat einen gelungenen Spannungsbogen, v.a. durch das Ausbremsen und neu Aufbauen des Solos. Es gibt einen klaren Abschlag am Ende und kein Fade-Out wie bei den anderen Versionen. Zu Beginn startet es in der gleichen Tonalität wie die Hendrix Version, geht dann aber im Finale einen Halbton wenig hoch. Insgesamt etwas poppigere Harmonik (z.B. Dbsus 2, weniger chromatische Verschiebungen). Zudem ein etwas langsames Feeling. Der Gesang ist zudem sauberer, Mayer hat keine „rotzige“ Stimme wie Hendrix. Man hört etwas den „Softie-Pop“

²¹ (Nicholas, 2007 S. 43 ff.)

Sänger durch. Mayers Gitarrenspiel ist anspruchsvoll und ausgereift, wenn auch weniger virtuos wie das von Hendrix.

5. Abschließende Worte

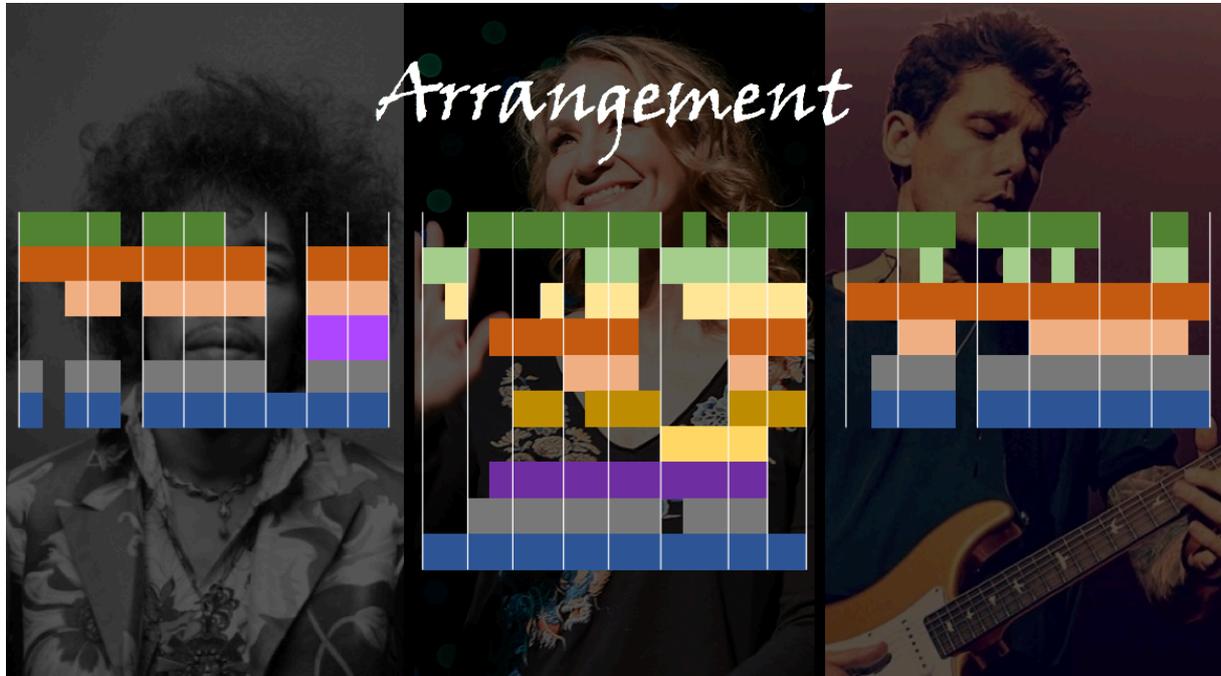


Abbildung 22: Arrangement Übersicht, eigene Darstellung

Vergleicht man die drei Arrangements, bemerkt man, dass Hendrix und Mayer mit ähnlich vielen Instrumenten auskommen. Osborne arbeitet mit einer weitaus größeren Palette an Instrumenten. Mayer hat mit sechs Parts die „straighteste“ Version, Osborne hat acht Parts, Hendrix sieben. In der Hendrix Version gibt es ab der Hälfte keinen Gesang mehr, die Osborne Version hat mit Backing oder Lead Vocals immer Gesang.

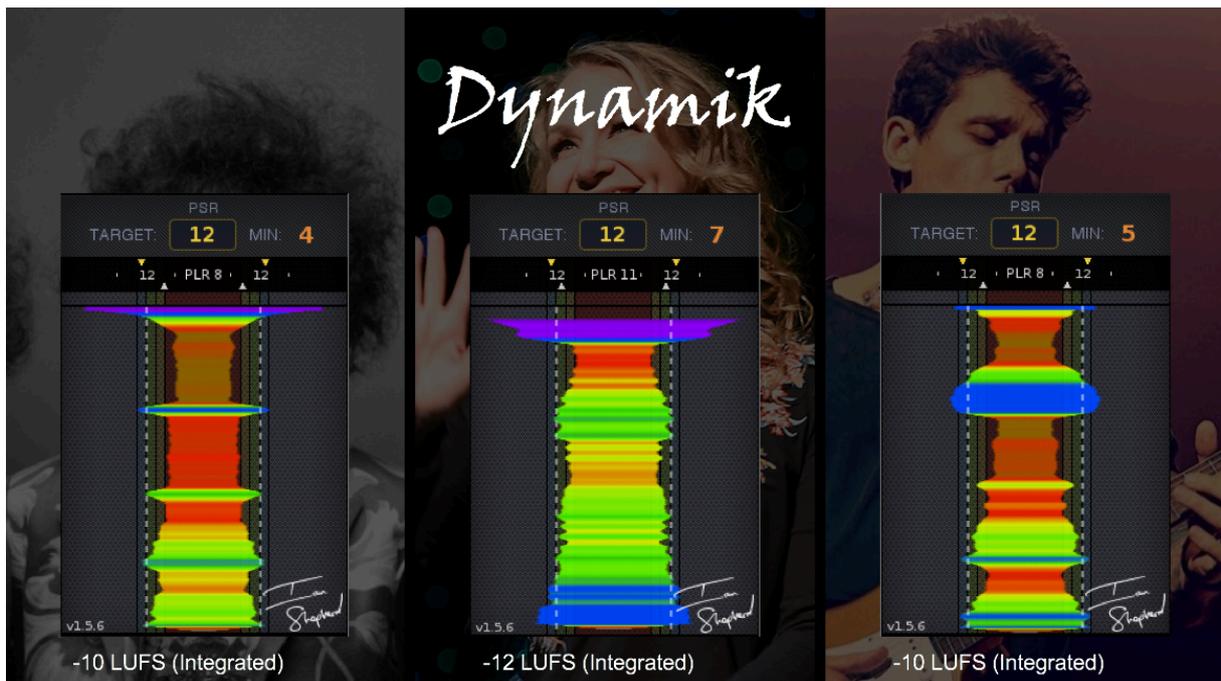


Abbildung 23: Dynamik Übersicht, eigene Darstellung

Betrachtet man die Dynamik der Mischungen sieht man, dass die Hendrix und die Mayer Version über das gesamte Stück eine ähnliche Lautheit haben. Mit einer minimalen PSR (Peak to Short Time Loudness Ratio) von 4 ist die Hendrix Version mitunter ziemlich flach. Osbornes Mix ist dagegen luftig, hier lässt sich die Spannungskurve auch gut anhand der Dynamik erkennen, welche fast durchgehend in einem gesunden Bereich ist. Bei Mayer kann man klar das „Luft holen“ im zweiten Teil des Solos erkennen.

Alle drei Versionen haben ihren eigenen Charme. Bei Hendrix ist es das rohe, experimentelle Gefühl. Er kommt mit seiner Virtuosität gut zur Geltung und liefert eine phantastische Gitarrenversion des Stücks. Osborne besticht durch das schöne Arrangement, die abwechslungsreichen Klangfarben und ihre angenehme Stimme, was eine schöne Gesangs-/ Wohlfühlversion bringt. Mayers Version ist äußerst musikalisch und sehr hochwertig produziert. Der moderne, poppige Sound ergibt eine wunderbare Bandversion dieses Stücks.

6. Referenzen

Fricke, Hannes. 2017. *Jimi Hendrix. 100 Seiten.* Ditzingen : Reclam, 2017.

John Mayer '98: Running with the Big Dogs. **Small, Mark. 2005.** 2, s.l. : Berklee Today, 2005, Vol. 17.

Koda, Cub. 2013. Axis: Bold as Love - Jimi Hendrix. *AllMusic.* [Online] 2013. [Cited: Mai 17, 2019.] <https://www.allmusic.com/album/axis-bold-as-love-mw0000190304>.

Leonard, Hal. 2005. *Jimi Hendrix Omnibook.* Milwaukee : Hal Leonard Corporation, 2005.

Nicholas, John. 2007. *Continuum - Music by John Mayer.* s.l. : Cherry Lane Music Company, 2007. ISBN-13: 978-1-57560-945-4.

Pick, Steve. 2012. *Review of Joan Osborne - Bring It On Home.* s.l. : About.com, 2012.

Sullivan, Denise. *AllMusic.* [Online] [Cited: Mai 19, 2019.] <https://www.allmusic.com/song/bold-as-love-mt0004829936>.

Theweleit, Klaus and Höltschl, Rainer. 2008. *Jimi Hendrix - Eine Biographie.* Berlin : Rowohlt, 2008.

Vulliamy, Ed. 2007. Love and Haight. *The Guardian.* [Online] Mai 20, 2007. [Cited: Mai 17, 2019.] <https://www.theguardian.com/music/2007/may/20/popandrock.features8>.